



Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen nach Hirnschädigung

Dipl.-Psych. Anne Schellhorn

Neuropsychologie München, Praxismgemeinschaft für Neuropsychologie und Verhaltenstherapie, München

Dipl.-Psych. Conny Wenz

Neuropsychologie München, Praxismgemeinschaft für Neuropsychologie und Verhaltenstherapie, München

Einführung: Verhaltensstörungen nach einer Hirnschädigung können sowohl in der Akut- und Postakutphase, als auch nach Abschluss der Rehabilitation auftreten. Sie können unmittelbare Folge der Hirnschädigung sein oder dysfunktionale Reaktionen auf die durch die Hirnschädigung eingetretenen Veränderungen darstellen. In der begrifflichen Terminologie ergibt sich eine Vielfalt und Unklarheit. Thema dieses Workshops sind Verhaltensstörungen in den Bereichen Verletzen sozialer Regeln, reduzierte Impulskontrolle, Apathie, mangelnde Empathie und gestörtes Kommunikationsverhalten.

Ziel der Veranstaltung: Es soll Sicherheit im diagnostischen und therapeutischen Handeln bei Patienten mit Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen vermittelt werden.

Inhalte: Zu Beginn erfolgt eine begriffliche und theoretische Einordnung. Neben Störungen der Krankheitswahrnehmung werden das Verletzen sozialer Regeln, Störungen von Antrieb und Empathie, Störungen des Kommunikationsverhaltens sowie der Impulskontrolle thematisiert, ergänzt durch Anregungen für die Arbeit im Team und mit den Angehörigen.

Schwerpunkte der Fortbildung sind die verhaltenstherapeutische Diagnostik (Verhaltensanalyse) und das verhaltenstherapeutische Herangehen. Anhand von Fallbeispielen werden Behandlungsbausteine geübt, in Kleingruppen erarbeitet und durch praktischen Übungen (Rollenspiele) zu einzelnen Interventionen ergänzt.

Didaktik: Die Thematik wird durch Vorträge eingeführt und anhand von konkreten Übungen und Interventionen angewendet. Mittels Fallbeispielen, die auch gerne von den Teilnehmer*innen eingebracht werden können, wird das diagnostische und therapeutische Handeln vertieft.

Kursbegleitende Literatur:

- Thöne-Otto, A.; Schellhorn, A.; Wenz, C. (2018). Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen nach Hirnschädigung; in Fortschritte der Neuropsychologie, Band 18. Hogrefe
- Guggel, S. (2016). Störungen der Krankheitseinsicht. In: Fortschritte der Neuropsychologie, Band 16. Hogrefe
- Müller, S.V. (2013). Störungen der Exekutivfunktionen. In: Fortschritte der Neuropsychologie, Band 13. Hogrefe

Stimmen unserer Teilnehmer:innen:

„Ich hatte dieses Kursthema bei neuroraum vorgeschlagen und habe mich sehr gefreut, dass es nun angeboten wurde! Meiner Meinung nach ein Thema, das bisher in der Weiterbildung zu kurz gekommen ist.“

„Ich fand die Übungen toll. Auch war es hilfreich viele Tipps und Behandlungsmöglichkeiten/-material und Vorschläge erhalten zu haben.“

„Sowohl die Präsenzveranstaltung als auch der theoretische Teil im OnlineSeminar haben mir richtig gut gefallen. Ich habe keine Verbesserungsvorschläge! Ich konnte viel für die Praxis mitnehmen, vielen Dank.“

Kursnummer: FB250404A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Freitag 04.04.2025 11:00 - 17:00 Uhr
Samstag 05.04.2025 09:00 - 15:00 Uhr

Zeitungfang: 12 Stunden à 45 Minuten

Ort: Hotel Weisses Lamm
Kirchstraße 24
97209 Veitshöchheim

Didaktik: Vortrag, Videodemonstration, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiel

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 16 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2007: 12 Stunden zu Punkt 09 Spezielle Neuropsychologie: Definition, Diagnostik und Therapie neuropsychologischer Störungsbereiche
Curr. 2017: 12 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Störungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 299,00 €

Inklusivleistungen:
Unser Geschenk an Sie: Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen nach Hirnschädigung von Angelika Thöne-Otto, Anne Schellhorn, Conny Wenz, 1. Auflage 2018, Hogrefe. In der Kursgebühr sind Tagungsgetränke, Heißgetränke, kaltes Büfett am Freitag und eine Suppe am Samstag, sowie Kuchen am Nachmittag enthalten.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie



Zur Person: Frau Dipl.-Psych. **Anne Schellhorn** ist nach Tätigkeit in der stationären Rehabilitation seit 10 Jahren in der Praxisgemeinschaft Neuropsychologie in München als Neuropsychologin und Supervisorin tätig. Ihre Schwerpunkte sind die berufliche Wiedereingliederung hirnganisch beeinträchtigter Menschen sowie die Behandlung von hirnganisch bedingten Verhaltensstörungen.

Frau Dipl.-Psych. **Conny Wenz** ist seit über 25 Jahren in der Praxisgemeinschaft Neuropsychologie München als Neuropsychologin, Verhaltenstherapeutin und Supervisorin tätig. Ihre Schwerpunkte liegen bei Verhaltensstörungen, reduzierter Belastbarkeit und Psychotherapie mit Aphasiepatienten.